

Reynoutria x bohemica CHRTEK & CHRTKOVA
im westlichen Ruhrgebiet
– kurze Mitteilung –

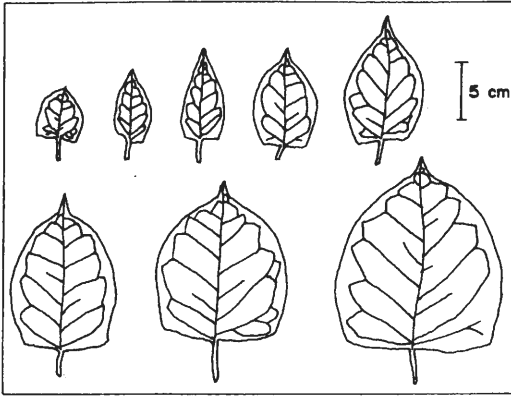
Peter Keil, Essen und Beate Alberternst, Stuttgart

Reynoutria x bohemica ist eine hybridogene Sippe der beiden ostasiatischen Stauden-Knötericharten *Reynoutria japonica* und *Reynoutria sachalinensis*, die in vielen Merkmalen intermediär zwischen den Eltern steht. Die erste Beschreibung der Sippe erfolgte 1983 durch Chrtek und Chrtkova in der Tschechoslowakei (Böhmen). 1988 folgten Nachweise aus England von BAILEY (vergl. auch BAILEY & STACE 1992). Aus Süddeutschland sind zahlreiche Fundorte seit 1993 bekannt (ALBERTERNST et al. 1995, BAUER 1995). Abgesehen von *Reynoutria x vivax*, einer Hybriden zwischen Japan- und Sachalin-Knöterich, die 1985 von SCHMITZ und STRANK beschrieben wurde, sind bis heute keine Hinweise über die Verbreitung und Häufigkeit von *Reynoutria x bohemica* aus NRW bekannt geworden. Dies ist insofern erstaunlich, als die Sippe in Süddeutschland weit verbreitet und stellenweise häufiger als die Elternarten ist (BAUER 1995).

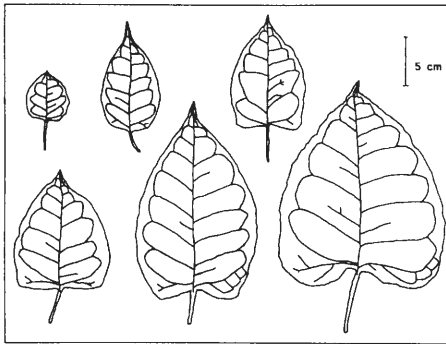
Tab. 1: Morphologische Bestimmungsmerkmale der *Reynoutria*-Sippen

Sippe	<i>Reynoutria japonica</i>	<i>Reynoutria x bohemica</i>	<i>Reynoutria sachalinensis</i>
Blätter	bis 18 cm lang	bis 25 cm lang	bis 43 cm lang
Blattstruktur	hart-ledrig (standortsabhängig: je feuchter desto weicher die Struktur)	mittelmäßig weich	weich
Blattgrund	gestutzt	schwach herzförmig	herzförmig
Behaarung	einzellige Trichome (mit bloßem Auge kaum zu erkennen)	Trichome bis ca. 0,5 mm	ca. 1mm lange weißliche Trichome
Blütenstand			
weiblicher Pfl.	gestreckt, locker	gestreckt bis bogig	bogig überhängend
männlicher Pfl.	halb aufrecht, locker	aufrecht	aufrecht

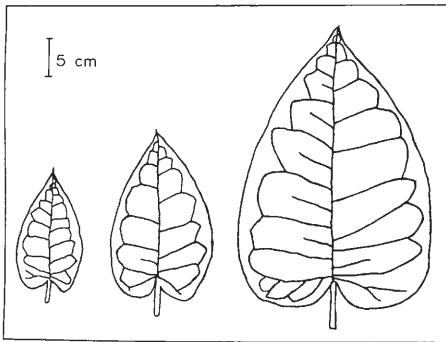
Vor diesem Hintergrund unternahmen die Verfasser im August 1995 eine Exkursion durch das westliche Ruhrgebiet, um stichpunktartig das Vorkommen dieser Sippe (auch flächenmäßig) zu belegen. Untersucht wurden Uferböschungen der Ruhr in Essen und Duisburg, Uferböschungen der Anger in Duisburg sowie die zusammenhängenden Waldbereiche im Raum Duisburg und Mülheim an der Ruhr. Die Bestimmung im Gelände erfolgte aufgrund morphologischer Merkmale im blütenlosen Zu-



Reynoutria japonica



Reynoutria x bohemica



Reynoutria sachalinensis

stand der Pflanzen (siehe auch Tab. 1), eine zytologische Überprüfung der gefundenen Sippen wird derzeit durchgeführt.

Insgesamt konnte *Reynoutria x bohemica* in sieben Beständen im westlichen Ruhrgebiet nachgewiesen werden (vgl. Tab. 2). Die Verbreitung der Hybriden im Untersuchungsgebiet zeigt ein flächiges Muster (Vorkommen in fünf zusammenliegenden Meßtischblättern).

Tab. 2: Aktuell bekannte Standorte von *Reynoutria x bohemica* im westlichen Ruhrgebiet

4607/2 Essen-Kettwig rechtes Ruhrufer Sandsteinverbau / Leinpfad	4508/3 Essen Baldeneysee linkes Ufer Waldrand
4606/2 Mülheim an der Ruhr / Speldorfer Wald Großenbaumerstr. / Ecke Mühlenbergheide Wald / Waldrand	4607/1 Mülheim an der Ruhr / Speldorfer Wald Großenbaumerstr. / Wanderparkplatz Waldrand
4507/3 Mülheim an der Ruhr / Speldorfer Wald Schengerholzbach Bachufer	4606/1 Duisburg-Huckingen (größter bekannter Standort) Angerbach, Uferböschung
4506/4 Duisburg Ruhrorter Str. Verkehrinsel	

Vermutlich ist *Reynoutria x bohemica*, entsprechend dem Vorkommen der Elternarten, auch in anderen Teilen Nordrhein-Westfalens verbreitet. Die Ähnlichkeit mit *Reynoutria japonica* bedingt sicherlich ein häufiges Übersehen bei Kartierungen. Verwechslungen mit den Elternarten sind jedoch fast auszuschließen (vergl. Tab. 1), vor allem dann, wenn man darauf vorbereitet ist, daß *Reynoutria x bohemica* auch im eigenen Kartiergebiet vorkommen könnte.

Die Autoren sind für Hinweise über das weitere Vorkommen der Sippe in NRW dankbar.

Danksagung

Wir danken Herrn Prof. Dr. W. Konold für wichtige Hinweise und die kritische Durchsicht dieses Manuskripts.

Literatur

ALBERTERNST, B., BAUER, M., BÖCKER, R. & W. KONOLD (1995): *Reynoutria*-Arten in Baden-Württemberg - Schlüssel zur Bestimmung und ihre Verbreitung entlang von Fließgewässern Flor. Rundbriefe **29** (2): 113-124. - BAUER, M. (1995): Verbreitung neophytischer Knötericharten an Fließgewässern in Baden-Württemberg (im Druck). - BAILEY, J.P. (1988): The Salient Characters of *Reynoutria japonica*. Botanical Society of the British Isles. Rich, T.C.G. and Rich, M.D.B: Plant Crib: 66-68. - BAILEY, J.P. & C.A. STACE (1992): Chromosome Number, Morphology, Pairing, and DNA Values of Species and Hybrids in the Genus *Fallopia* (Polygonaceae). Pl. Syst. Evol. **180**: 29-52. - CHRTEK, J. & A. CHRTKOVA (1983): *Reynoutria x bohémica*, eine neue Hybride aus der Familie der Polygonaceae. Casopis narodního muzea v Praha **152** (2): 120. - SCHMITZ, J. & K.J. STRANK (1985): Die drei *Reynoutria*-Sippen (Polygonaceae) des Aachener Stadtwaldes. Göttinger Florist. Rd.-Briefe (Göttingen) **19**(1): 17-26.

Anschriften der Verfasser: Dipl. Geogr. Peter Keil, Clausthalerstr. 11, D-45145 Essen
Dipl.-Agr. Biol. Beate Alberternst, Inst. f. Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim, D-70593 Stuttgart